

Rechenschaftsbericht zur Vollversammlung des BVGR Köln am 24. Juni 2019

1. Allgemeine Situation

Der Berufsverband hatte im vergangenen Jahr 121 aktive Mitglieder, neu dazugekommen sind insgesamt sechs, fünf davon sind beitragsfreie studentische Mitglieder.

Der Vorstand hat sich seit der letzten VV fünf Mal gemeinsam mit dem BVPR getroffen, dazu kamen drei Treffen mit den Berufsverbänden der Nachbarbistümer auf NRW-Ebene in Dortmund und zweimal in Düsseldorf sowie diverse Termine zur Vernetzung mit verschiedenen Akteur*innen in unserem Erzbistum.

2. Aufgaben/Delegationen

Kamingespräch: Astrid, Birgit **Kardinalgespräch:** nach Absprache. **Kontakt zu den Studierenden:** Beate. **Kontakt zu den neuen Pastorkursen:** Birgit. **Kontakt zur Abt. Personalentwicklung:** Wolfgang, Daniel. **Webteam:** Frank, Angela, Judith.

Bundesversammlung: Judith, Birgit, Astrid, Daniel. **Runder Tisch aller pastoralen Dienste:** Beate. **Mitgliederverwaltung** Nicola. **Kasse:** Daniel.

3. Berichte

3.1. Kardinalgespräch

Seit der letzten VV am 9.10.18 hat kein weiteres Kardinalgespräch stattgefunden.

3.2. Gespräch mit der Abt. Personalentwicklung pastorale Dienste

Am 4. April fand das diesjährige Gespräch der Abteilung mit den Berufsverbänden statt. In der Studienphase gibt es weiterhin ein verstärktes Interesse am pastoralen Dienst, dieses Jahr gab es 17 Bewerbungen für die Berufseinführungsphase. Die enge Zusammenarbeit mit der Berufungspastoral wurde hier als fruchtbar erlebt.

In der Berufseinführungsphase wird zum September die Stelle von Anne Nolden durch Alexander Linke neu besetzt, Hr. Hannappel geht in den Ruhestand.

Der Bereich der Personalentwicklung ist eng mit dem Arbeitsfeld IV verzahnt und es wird weiterhin über zukünftige gemeinsame und verbindliche Qualifikationen nachgedacht – dazu wird die Abteilung selbst auch „entwickelt“ mit Unterstützung durch einen externen Personalentwickler. Das kommende Fortbildungsheft wird daher noch einmal dünner als im Vorjahr – Kolleg*innen können aber weiterhin externe Fortbildungen nutzen und Förderung dafür individuell beantragen!

3.3. Beauftragung 2019

Am **14. September** werden voraussichtlich vier neue Kolleginnen beauftragt, darunter auch eine Gemeindereferentin. Zur Mitfeier im Dom sind alle herzlich eingeladen! Heißen wir dort die Kolleginnen in unserer Berufsgruppe herzlich willkommen.

3.4. Kamingespräche

Am 27. Februar haben sich jeweils drei Delegierte aus der MAV, dem BVPR und dem BVGR zum vertraulichen Gespräch mit Pfr. Mike Kolb getroffen. Hauptthema war die „Großwetterlage“ in der Kirche und ihre Außenwirkung. Alle Teilnehmer steuerten ihre Wahrnehmung bei.

3.5. Runder Tisch und Tag aller pastoralen Dienste

Der nächste Tag aller pastoralen Dienste findet in diesem Jahr wegen terminlicher Probleme und Ausscheiden eines Referenten erst am 24.9.19 in Bensberg statt. Referent ist der Theologe Dr. Georg Plank aus Graz, der sich nach 25 Jahren im pastoralen Dienst mit seiner Unternehmensberatung "Pastoralinnovation" selbständig gemacht hat, die "Innovation im kirchlichen Bereich unterstützt". Das Thema lautet: "Raus aus der Selbstbezogenheit" (Papst Franziskus). Wenn die Kirche die Welt verändern will, muss sie sich von der Welt verändern lassen.

3.6. Bundesversammlungen

Vom 16.-17.11. 2018 fand die BuV in Dortmund statt. Gastredner war Herr John von der Kommission IV der Deutschen Bischofskonferenz. Die Kommission IV ist zuständig für die pastoralen Berufsgruppen, die Orden und die Geistlichen Gemeinschaften. Ihre Aufgabe ist die Beobachtung der Zeichen der Zeit. Sie sieht Probleme und kommuniziert sie, hat aber wie die gesamte Bischofskonferenz keine Weisungsbefugnis gegenüber Pfarreien, Dekanaten und Bistümern.

Bei dieser Tagung wurde die Notwendigkeit aufgeworfen, die gestiegenen Ausgaben durch die Wahrnehmung der vielen Außenkontakte und die Bezahlung von Honoraren für die Beiträge im Magazin durch eine etwaige Beitragserhöhung zu kompensieren. Eine tiefere Diskussion sollte auf der Frühjahrstagung erfolgen.

Die Frühjahrstagung fand vom 15.-16. März im diözesanen Bildungshaus des Bistums Essen statt. Nach dem Bericht aus den Diözesen am Freitagabend wurde am Samstagvormittag das Schwerpunktthema "Machtmissbrauch steckt in der DNA der Kirche!" behandelt. Anhand verschiedener Impulsfragen wurden an Plakatwänden nach der "Marktplatz"-Methode Erfahrungen, Meinungen und Einschätzungen der Berufskolleg*innen zur Thematik gesammelt. Die Fragestellungen und Meinungen können im Protokoll der BuV nachgelesen werden: https://www.gemeindereferentinnen.de/files/19-03_buv_essen_protokoll.pdf

3.7. Kontakt zu den Ausbildungsstätten und Studierenden

Am 10. November besuchte Judith in Altenberg die Studierenden aus Paderborn und vom Würzburger Fernkurs, die mit Pater Regamy und Markus Sakendorf-Alz ein gemeinsames Wochenende verbrachten. Fester Bestandteil des Wochenendes ist immer auch die Vorstellung des Berufsverbandes. Sehr viel Interesse wurde von Seiten der Würzburger gezeigt, von denen daraufhin fünf eine Schnuppermitgliedschaft beantragt haben.

3.8. Kontakt zum Pastorkurs 2019:

Am 7.6. besuchte Beate als Vertreterin des BVGR zusammen mit Thomas Burgmer vom BVPR den Pastorkurs 2019. Ein Gemeindeassistent, vier Gemeindeassistentinnen und zwei Pastoralassistentinnen sind jetzt am Ende ihres berufspraktischen Jahres und gehen auf die erste Planstelle. Die Kolleg*innen zeigten sich sehr interessiert an der Tätigkeit des BV. Leider fällt die Vollversammlung, zu der wir sie einladen wollten, mitten in eine Werkwoche. (Vielleicht kann man solche Termine im nächsten Jahr vorher irgendwie abgleichen).

3.9. Regionalgruppe Nord

Tagt regelmäßig, Kontakt über Hiltrud Höschler (hiltrud.hoeschler@lvr.de)

Ein herzliches Dankeschön für die Organisation!

4. Themen des Jahres

4.1. Berufspolitisches Frühstück

Am 5.4. hat im Café Mühle im Liebfrauenhaus das berufspolitische Frühstück unter Beteiligung beider Berufsgruppen stattgefunden. Es haben ca. 30 Kolleg*innen teilgenommen. Inhaltlich ging es nach Statements aus dem Diözesanpastoralrat, der Gemeinde- und Kategorie-seelsorge sowie aus dem Pastoralen Zukunftsweg heraus um die Frage: Was sind die Themen hinter den Themen und was sind unsere Handlungsoptionen / was können wir tun? Dies geschah in zwei Gesprächsrunde (ähnlich Worldcafé). Als ein Ergebnis aus den Gesprächen heraus, haben wir den inhaltlichen Schwerpunkt dieser VV gesetzt und werden versuchen (weiterhin) die Möglichkeit zu geben im Rahmen unserer Möglichkeiten konstruktiven Austausch zu ermöglichen und Plattform für Anstöße zu sein.

Die gesammelten Themen sind dem Vorstandsbericht angehängt.

4.2. Missbrauchsstudie

Nach der Veröffentlichung der MHG Studie haben wir gemeinsam mit dem Vorstand des BVPR einen Brief an den Erzbischof und Generalvikar geschrieben und sowohl positives wie bedenkenswertes für das Vorgehen des Bistums aus unserer Sicht in die Diskussion eingebracht. Den Brief und die Antwort des Generalvikars wurde im Januar von Daniel an alle Mitglieder per Mail versandt (04.01.2019). Die Antwort war aus unserer Sicht noch nicht ausreichend und das Thema ist weiter auf unsere Agenda. Das Erzbistum hat laut Pressemitteilung vom 17.12. eine unabhängig Untersuchung in Auftrag gegeben: *“Mit der unabhängigen Untersuchung wurde die Kanzlei, Westpfahl, Spilker, Wastl’ aus München beauftragt. Die Kanzlei verfügt über umfangreiche Expertise im strafrechtlichen Bereich sowie im Zusammenhang mit internen Untersuchungen und befasst sich seit dem Jahr 2010 intensiv mit der Thematik des sexuellen Missbrauchs innerhalb der katholischen Kirche. Unterstützt wird die Arbeit der Kanzlei durch den Kirchenrechtler Prof. Dr. Wilhelm Rees von der Universität Innsbruck und dem Leiter des Kinderschutzzentrums der Universität Gregoriana, Prof. P. Dr. Hans Zollner, SJ. Ziel der unabhängigen Untersuchung ist es neben der Aufarbeitung von Sachverhalten auch die Rolle der damaligen und heutigen Verantwortlichen, Personalchefs, Generalvikare und Bischöfe zu klären.”* <https://www.erzbistum-koeln.de/news/Aufarbeitung-von-sexuellem-Missbrauch-im-Erzbistum-Koeln/>

Die Ergebnisse aus dieser unabhängigen Untersuchung sollen Ende diesen Jahres vorliegen, sodass wir danach angemessen reagieren können.

4.2. Aktuelle Etappe des PZW – Gesprächsforen & Co

Im Rahmen der aktuellen Etappe des pastoralen Zukunftsweges arbeiten verschiedene Kolleg*innen in unterschiedlicher Intensität in den Arbeitsfeldern mit.

Als Berufsverband wurden wir besonders zur Mitwirkung im Arbeitsfeld IV (Ausbildung und Kompetenzerweiterung) eingeladen und haben an verschiedenen Gesprächs- und Beteiligungsveranstaltungen teilgenommen und dort unsere Themen, die wir aus den verschiedenen Formaten unserer Arbeit mitgenommen haben, eingebracht und werden sie zukünftig auch ungefragt in die anderen Arbeitsfelder einwerfen.

E-Mailadresse des Vorstands: vorstand@gemeindereferent-koeln.de

Aktuelle Informationen des Berufsverbands auch unter www.bvgr-koeln.de

Die Themen hinter den Themen –

berufspolitisches Frühstück von Mitgliedern der Berufsverbände am 5. April 2019 in Köln-Mülheim

1.) Was sind für mich die Themen hinter den Themen?

- **Hierarchische** (autoritäre) Kirchenstruktur: der Bischof, die Bistumsleitung nimmt für sich die (alleinige) **Deutungs- und Entscheidungshoheit** in Anspruch ↔ synodalen Strukturen werden immer stärker eingefordert
- **Definitionsmacht bei einigen wenigen (Amtsträgern)**
- **Wer entscheidet im Erzbistum Köln? Wenn nur der Bischof entscheidet, warum dann Pastoraler Zukunftsweg?**
- feudal/absolutistisch ↔ synodal/partizipativ
- **Autoritarismus Fundamentalismus**
- **Klerikalismus**
- Klerikalismus
- Erhalt von **Macht/ Machtstrukturen**
- Agieren aus Angst vor Imageverlust
- **Macht Missbrauch**
- Was liegt hinter dem **sexuellen Missbrauch?**
- **Zölibat/ Sexualmoral/ Persönlichkeitsspaltung/ Doppelleben**
- Macht und Machtlosigkeit
- **Prof. Dr. Julia Knop:** in der DNA der Kirche:
religiöse Aufladung von Macht, Immunisierung kirchlicher Deutungshoheit, Sakralisierung des Weiheamtes, Auratisierung des Amtsträgers, Stilisierung von Gehorsam und Hingabe, geistliche Überhöhung der priesterlichen Lebensform, Dämonisierung von Sexualität, Tabuisierung von Homosexualität, Paradoxie asexueller Männlichkeit
- Der **Riss** wird immer größer zwischen Bistumsleitung und „Kirchenvolk“
- Es wird nicht mit offenen Karten gespielt
- Doublebind der Aussagen des Bischofs
- Leitung **ÜBER-SIEHT** den inneren und äußeren Auszug der Mitarbeitenden und der Gläubigen
- Menschen verstummen
- Kirchenverständnis/Kirchenbild
- Priesterbild
- **Die Rahmenbedingungen passen nicht (mehr):**
- Priesterbild - Frauenbild - ...
- **Rolle der Frau Kompetenzen der Menschen**
- **Partizipation.** Wir verstehen darunter etwas ganz anderes als der Bischof?
- Es gibt kein Ringen auf Augenhöhe

- Kleine Schnittmenge von PR/GR und Bistumsleitung
- **Unsere Rolle** als GR/PR?
- **strukturelle Kränkung**
- Handlanger des totalitären Systems
- **Zerrissenheit in mir** als GR/PR – kaum auszuhalten
- Was stelle ich als GR/PR in Frage und was kann ich davon öffentlich machen?
- Wir stützen ein System, das längst vor die Wand gefahren ist!

- **Wahrnehmungsstörung und Kommunikationsstörung**
- Diskrepanz der Wahrnehmung auch bei grundlegenden Themen
- Unverbundenes Nebeneinander von Signalen aus dem Bistum

- Unwahrhaftigkeit der Kirche ➤ Das Wesen von Kirche ist beschädigt

- Was ist unser „**Produktkern**“? ➤ Was ist **verbindender** Kern?
- Unser **Kern** ist das **Evangelium**

- Anthropologische Wende nicht verstanden vs. überzeitliche statische Lehre
- Ständige Beschäftigung mit uns selber **Binnenzentrierung**
- Kirche beschäftigt sich mit Themen, die die Welt nicht interessieren

- **Kompetenz** ↔ Amt Kompetenz ↔ Leitung
- Wird es in Zukunft eine **professionelle** Krankenhauseelsorge geben?

- Ratlosigkeit
- **Unsicherheit** Wie geht es weiter?
- ANGST
- Solidarität (fehlende)
- Ungleichzeitigkeit, Vielfalt aushalten, Pluralität wertschätzen

2.) Handlungsoptionen

Pastoraler Zukunftsweg

- Einspeisung in Arbeitsfeld 1 Kulturwandel notwendige Grundlage für Zukunft
- Mehr Theologie in den Prozess einbringen
- Wie wird mit den Ergebnissen der Arbeitsfelder umgegangen?

* **„Loyalität braucht Dialog“ 2. Initiative** (s. Veranstaltung mit Kardinal Meisner in St. Ursula-Gymnasium in Köln)

Einstellung(en) → Haltung → Verhalten

- * Definitionsmacht nicht der Leitung überlassen!
- * Größere Sensibilität für verlogenes Handeln (Mitwissertum)
- * Beteiligen wir uns an der „Scheinkommunikation“ oder/und kreativer Aufstand/Widerstand?
- * Formen der Beteiligung/Partizipation suchen und dafür kämpfen
- * Analyse und Störpotential (Wie können wir verstörend sein?)
- * Nerven
- * Unterschiedliche „Formen“ von Nerven
- * Kommunikator sein
- * Kreative Mittel des Widerstands Disruption
- * Es braucht Zeichen(handlungen), die sichtbar machen, dass Veränderung gewollt ist.
- * Tabus ansprechen Leitung, Rolle der Frau, Gemeinde entscheidet über Gottesdienstformen
- * Theologische Fundierung unserer Ziele und Solidarisierung mit Kolleg*innen und anderen z.B. Diözesanrat
- * Berufsverband als Kommunikator (auch Orte von Treffen ermöglichen) und nicht in erster Linie als Anstoßer von Aktionen

- * unterschiedliche Formate für unterschiedliche Themen (es gibt Themen, die ins Erzbistum gehören, andere liegen nicht nur in Köln!)
- * Der Vielfalt in Gemeinden gerecht werden